

Personalnachrichten

für das Archiv der Königlichen Akademie der Künste
zu Berlin.

Landpf. u. h. Professor Otto von Hammerke,
Berlin.

Mitglied seit 1. 1. 1886

geb. 3. Februar 1826
gest
Polp / Pommern.

gest. 8. Juni 1899
gest
Berlin.

Die ausländischen Herren Mitglieder der Königlichen Akademie werden gebeten,
die Colonnen I^a und II^a unausgefüllt zu lassen.

M. 9.

I.
Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

Otto Werner Henning von
Karnicke

b. Zeit und Ort der Geburt.

Holp in Pommern
3^{er} Februar 1826

Name und Stand des Vaters.

Albert von Karnicke
Rittermeister u. d. Landwehr
des Sächsischen Kaiser

Religion.

evangelisch

c. Familienstand. Verheiratet mit:

Wally geb. von Schren.
Theil

Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

2. Liliav

d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge
(zutreffendenfalls ob militärfrei).

1843 bis 1860 Offizier
Jägerbataillon u. d.

II.
Bildungslaufbahn.

a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

Laidallen. Lyng
Königsfeld in Weimar 1862-1872

b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

Reise im Jahre 1864 fast alljährig
Studienreisen in die Alpen:
Nord-Italien.
1860 bis 1862 Aufaufahrt in Rom

c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

d. Etwaige Berufsthätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst;
Zeit, Art und Ort derselben.

III. Haupt-Werke

möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

Titel.	Entstehungsjahr.	Besitzer.
1. Gutthardt'sche	1878	National- Gallerie
2. Gutthardt'sche	1881	National- Gallerie in Dresden.
Madame Gladys	1885	National- Gallerie in Dresden.
National- Gallerie	1885	National- Gallerie in Dresden.
4. Gutthardt'sche von Gladys	1875	National- Gallerie in Dresden.
3. Gutthardt'sche von Gladys	1870-1880	National- Gallerie in Dresden.
Museum	1892	National- Gallerie in Dresden.
früher große Kunst von Gladys im National- Museum in Dresden.		

IV.

Dienstliche Laufbahn.

a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit.

b. Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.) vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge, je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung, sowie des damit verbundenen Titels und Ranges.

V.
Gegenwärtige Anstellung.

Beginn, Art und Ort derselben; Datum des Anstellungsdekrets;
Titel und Rang.

Hauptamt.

Nebenämter, Nebenfunktionen.

VI.

Orden, Ehrenzeichen, Würden, Mitgliedschaft
von auswärtigen Instituten und Korporationen. Durch Wahl übertragene
öffentliche Aemter.

Art der Auszeichnung.

Datum der Ernennung.

Ritter des Johanneiter Ordens.

1882.

Planck'sches Ehrenzeichen für Wissenschaft.

1879.

Ordentl. Mitglied der Königl. Preuss.
Akademie der Wissenschaften.

1886.

VII.
Bemerkungen.

Hierunter ist ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf sehr erwünscht.

Lebenslauf.

Nr. 25/386
W

Otto Werner Kemming von Kameke
geboren zu Ralsp in Pommern
43. Feb. 1826, ältester Sohn des Land-
rath Albert von Kameke auf Egeow
in Hinterpommern, des Schlawe, in
der Preuss. Inf. von Blumenthal,
erstes Lit. Reg. 14. Lebensjahre
ganzes Gymnasium in allerhöchster
Herrschaft in Egeow, dann zum
Studium nach Berlin, 1843
in die Armee als Lit. Land-
aufseher in d. 9. Inf. Reg. 1845
in Königsberg, 1857
zum Major, 1860 zum
Major am Hof in Königsberg
in Mülhausen in d. 1. Inf. 1860
bis 1862 in Bonn, 1862 bis 1870
Offizier des Grafen Kalckreuth
in der preuss. Armee des Mi-
nisteriums des Innern in
Weimar, von 1870 bis 1872 als
Leutnant d. 1. Inf. in Wei-
mar, 1872 - 1875 in Dresden,
bis 1875 in Berlin.
O. v. Kameke auf d. 1. Inf. 1876
in d. 1. Inf. in Berlin.
Von größtem Interesse
an d. 1. Inf. in Berlin.

seit im Laufe der Majestät der
Kaiser und der Kaiserin, der
Kaiserin seit der Krönung,
der Majestät der Kaiserin der
Belgien, der kaiserlichen National-
gallien in Berlin, der kaiserlichen
Gallien in Dresden, der Majestät
in Hannover, Mecklenburg, Danzig,
Preussensberg etc. Kaiserin, Königin,
Landgräfinen, Herzogin von Kärnten
und Graf (Kaiserin und Nord-Deutsch-
land).

O. v. Kärnten besitzt die Kaiserin ge-
lorne Majestät seit der Abreise.
Seit der Gallien von 1879, ist
seit 1882 Kärnten der J. Kaiserin.
Kärnten seit 1886 Mitglied der
Königlichen Kaiserin der Kaiserin zu
Berlin. Seit 1889 ist es Kaiserin.

Berlin 25. März 1886.

O. v. Kärnten
Kärnten u. J.
Mitgl. der Kaiserin J. Kaiserin zu Berlin